

**Das Bestattungshaus Renné** reagiert hiermit auf eine sich wiederholende Radiosendung des NDR, Radio M/V, vom 15.12.2011 und darauffolgender mehrfacher Nachfragen in unserem Hause in Bezug auf Postwurfsendungen (Bestattungswerbung) im Gemeindebereich Gnevsdorf / Amtsbereich Plau am See und möchte feststellen, dass unsererseits Werbung prinzipiell **nicht in dieser Form** durchgeführt wurde und wird.

Wir distanzieren uns von den durch die Verbraucherzentrale genannten „schwarzen Schafe“ in unserer Branche und versichern, **das die Werbung unserer Firma stets im Bewusstsein um die Sensibilität und auch den entsprechenden Respekt gegenüber dem Verstorbenen, seinen Hinter-bliebenden und auch Nichtbetroffenen geprägt ist.**

Desweiteren möchte wir in Folge dessen klarstellen, dass wir keinerlei Verträge bzw. Vereinbarungen mit Krankenhäusern pflegen, die inhaltlich eine Information über Patienten und deren Zustand haben. Unser Haus führt diesbezüglich absolut keine Kontakte, auch erfolgen keine Zahlungen bzw. sonstige Zuwendungen hinsichtlich „Kundenwerbung“.

Um den in der Sendung nicht namentlich genannten Bestatter aus dem Amtsbereich Plau am See handelt es sich um einen anderen „Berufskollegen“.

Die genannte Familie Schulz bitten wir förmlich, im Sinne aller seriösen Kollegen der Branche, um Entschuldigung.

**T. Renné, Bestattungshaus Renné,  
Plau am See, Lange Straße 34 (038735-45 528)**

Veröffentlicht Schweriner Volkszeitung und Hallo Nachbar  
am 18.12.2011.